

Geschäftsbericht 2008



Das Jahr 2008 war ein erfolgreiches Jahr für respektTiere e.V. Mehr Menschen als je zuvor haben uns ihr Vertrauen geschenkt und durch ihre Mitgliedschaft, Patenschaft oder Spende sowie durch ihre ehrenamtliche Unterstützung an diesem Erfolg mitgewirkt. Dafür danken wir ganz, ganz herzlich.

Was wir im Einzelnen schaffen konnten und wie wir die uns anvertrauten Mittel verwendet haben, zeigen wir Ihnen ausführlich in diesem Geschäftsbericht.

Allgemeines

respekTiere engagiert sich seit 1997 im präventiven Tierschutz und der Tierversmittlung. Der Verein respekTiere e.V. wurde 2003 mit dem ausschließlich und unmittelbar gemeinnützigen Zweck der Förderung des Tierschutzes, national sowie international auf Sardinien, gegründet. Mit Bescheinigung des Finanzamts München, erneuert am 28.04.2008, StNr. 143/220/90308, ist respekTiere e.V. als gemeinnützigen Zwecken dienend und zu den in § 5 Abs. 1, Ziffer 9 KStG bezeichneten Körperschaften gehörig als besonders förderungswürdig anerkannt. respekTiere e.V. ist im Vereinsregister unter Aktenzeichen VR 15511 beim Amtsgericht Köln, Registergericht, eingetragen. Den Vorstand bilden drei aktive Mitglieder.

respekTiere e.V. besteht aus aktiven Mitgliedern und aus Fördermitgliedern. „Aktive Mitglieder“ sind die im Verein ehrenamtlich tätigen Mitglieder des Vorstands sowie die Gründungsmitglieder; Fördermitglieder sind Mitglieder, die die Ziele und den Zweck des Vereins durch ihre Beiträge fördern und unterstützen. Des Weiteren wird die Arbeit von respekTiere e.V. aktiv durch rund 100 ehrenamtliche Helfer unterstützt.

Zum Ende des Jahres 2008 hat respekTiere e.V. 145 Fördermitglieder, 6 aktive Mitglieder, mehr als 70 Spender, die sich zu einer regelmäßigen finanziellen Unterstützung, beispielsweise durch eine Patenschaft, bereit erklärt haben. Der Mitgliedsbeitrag für Fördermitglieder beträgt mindestens 66,00 Euro und für aktive Mitglieder 99,00 Euro.

Unsere Mitglieder, Paten, Spender, Interessenten und Helfer informieren wir seit Mitte 2008 durch einen regelmäßig erscheinenden Newsletter, die „Gazzetta“, die wir per E-Mail versenden.

Das Geschäftsjahr 2008 wird mit einem geringen Überschuss abgeschlossen. Allerdings stehen für in 2008 geleistete tierärztliche Ausgaben noch einige Rechnungen aus, die hierauf angerechnet werden müssen. Des Weiteren ist noch der Kauf der Hütten für das Rifugio aus den Spenden zu berücksichtigen.

Aktivitäten

Arca dei Gatti: Prävention Sardinien

Das Jahr 2008 stand wieder im Zeichen des präventiven Tierschutzes. Der größte Teil der Finanzmittel sowie der Großteil der Arbeit wurden im Bereich der Geburtenkontrolle angesiedelt. Allein in der im Januar durchgeführten Kastrationswoche konnten rund 170 Katzen eingefangen und kastriert werden. Im Verlauf des Jahres wurden weitere mehr als 300 Katzen kastriert, so dass wir zum Jahresschluss auf die stolze Zahl von rund 500 Katzen blicken können. Mit diesen Aktionen schöpfen wir die Kapazität unserer örtlichen Tierärzte optimal aus, halten die Neuzugänge innerhalb unserer Kolonien unter Kontrolle und leisten darüber hinaus in der Gallura einen großflächigen Beitrag zu wirksamer Geburtenkontrolle und damit Eindämmung des Katzenelends.

Schon lange gilt unsere Präventionsarbeit auf Sardinien nicht „nur“ den Katzen. Unsere fortwährende Sensibilisierungsarbeit und die engen Kontakte zu den Einheimischen, einschließlich Jägern und Bauern, trägt nun immer mehr Früchte, so dass wir 2008 125 Hunde in unsere Obhut nehmen konnten. All diese Hunde haben eine ähnlich traurige Vergangenheit: als Kettenhund, ausgebeuteter Jagdhund oder Wegwerfhund. In unserer kleinen Casetta haben sie, liebevoll von zwei Mitarbeiterinnen bis zu ihrer Ausreise betreut, erstmals in ihrem Leben Zuwendung und menschliche Wärme spüren dürfen.

Unsere Kooperation mit dem Rifugio Giuseppina haben wir schweren Herzens nach reiflicher Überlegung, nicht zuletzt aus Verantwortung gegenüber unseren Spendern, beendet. Die Zusammenarbeit mit der Leitung des Rifugios gestaltete sich zunehmend schwieriger, so dass wir nicht mehr gewährleisten konnten, dass die bereitgestellten Finanzmittel effizient zum Wohl der Hunde verwendet wurden.

Das Helferteam arca dei gatti konnte weiter verstärkt werden, so dass unter der Leitung unserer Koordinatorin die Aufgaben im wachsenden Einzugsbereich erfolgreich erfüllt werden können. Seit Mitte des Jahres unterstützt uns tatkräftig eine neue Helferin, wodurch die Versorgung unserer Tiere, insbesondere der Hunde, in der Auffangstation optimiert werden konnte. Darüber hinaus konnten wir vor ein paar Wochen in der Casetta endlich ein Stromaggregat in Betrieb nehmen. Außerdem verfügen wir nun über eine Zisterne und müssen das Wasser nicht mehr mühsam in Kanistern anschleppen.

Auch unsere politischen Bemühungen bei der Gemeinde waren erfolgreich: Erstmals wurde uns ein Zuschuss von 1.500 Euro gewährt (bislang 1.000 Euro). Außerdem haben wir uns um finanzielle Mittel aus zwei staatlichen Projekten beworben, die gemeinnützige Tierschutzarbeiten sowie die Kastration von Streunerhunden unterstützen. Ein weiterer wichtiger Aspekt auf politischer Ebene ist unsere Eingabe an die Gemeinde, für arca einen Vereinssitz mit Grundstück zu erhalten. Hier stehen die Ergebnisse noch aus.

Mehr als 8 Tonnen Katzenfutter, 4 Tonnen Hundefutter, 1,4 Tonnen an verschiedenen Hilfsgütern und zahlreiche Medikamente zur Versorgung der Kolonien wurden nach Sardinien geschickt. Darüber hinaus erhielten wir aus von Spendern veranlassten Direktlieferungen über zooplus ca. 150 kg an Futter. Der Großteil Medikamente betraf mehrere Hundert Antibiotikatabletten sowie Entwurmungstabletten zur Bekämpfung von Parasiten.

Fast alle Medikamente und Futtermittel stammen aus Deutschland und wurden durch den unermüdlichen Einsatz von ehrenamtlichen Helfern eingesammelt und/oder zu Sonderkonditionen erworben. Parallel ist es in der Zusammenarbeit mit dem einheimischen Tierschutzverein „arca dei gatti“ gelungen, Medikamente auch von einem Pharmagroßhandel in Sassari zu teilweise günstigeren Konditionen als in Deutschland beziehen zu können sowie Sonderkonditionen zum Zukauf von Futter bei sardischen Händlern und/oder Produzenten zu erwirken. Im Großraum Santa Teresa/Sardinien bis hin nach Arzachena werden von respekTiere e.V. täglich mehr als 180 Katzen an mehr als 20 verschiedenen Plätzen mit Futter und Medikamenten versorgt. Auf den vorgelagerten Inseln La Maddalena und Caprera sind es rund 60 Katzen an verschiedenen Stellen, um die wir uns ebenfalls regelmäßig kümmern.

Die Arbeit von arca dei gatti wurde mit einem Betrag von mehr als 36.000 Euro subventioniert. Diese Finanzmittel dienen dazu, Rechnungen für tierärztliche Leistungen auf Sardinien zu bezahlen, und zwar bei unseren Kooperationstierärzten in Santa Teresa, Arzachena, Palau und auf La Maddalena, die uns für Kastrationen, Impfungen sowie die Behandlung einfacherer Krankheiten zur Verfügung stehen, sowie bei zwei Tierkliniken (in Olbia und Arzachena), die wir nutzen, um schwere Erkrankungen, Verletzungen und Unfallfolgen behandeln zu lassen. Des Weiteren wurde die Subvention verwendet, um vor Ort Spezialfutter für erkrankte Tiere sowie Spezialmedikamente zu kaufen.

Rifugio i Fratelli minori der LIDA in Olbia: Hilfe vor Ort und Vermittlung

Seit seiner Eröffnung im Jahr 2000 unterstützen wir das Team der LIDA bei der Versorgung der dort untergebrachten Hunde. Zum Jahresende 2008 waren es aktuell mehr als 600 erwachsene Hunde, die teilweise schon seit ihrem Welpenalter dort leben, sowie über 80 Welpen. Hätten nicht allein wir in den letzten Jahren das Rifugio durch die Vermittlung von fast 400 Hunden entlastet, wäre die Situation für die Hunde (und ihre Betreuer) noch unerträglicher und trostloser. In 2008 haben wir das Rifugio neben der Übernahme von Hunden durch Futterspenden unterstützt. Dank einer großzügigen Spenderin konnte im Frühjahr Futter im Wert von mehr als 8.000 Euro gekauft werden. Darüber hinaus haben wir in Deutschland mehrere Tonnen Hundefutter sowie Sachspenden gesammelt. Für den Transport der 31 Paletten mit insgesamt 13 Tonnen Futter und weiteren Hilfsgütern hat respektTiere über 3.600 Euro aufgewendet. Anfang 2009 werden wir die durch Spenden finanzierten Hütten kaufen und dem Rifugio zur Verfügung stellen.

Projekt Kitty/Oberpfalz: präventiver Tierschutz Deutschland

Im Jahr 2008 wurden in Kooperation mit drei Tierärzten und fünf verschiedenen, regionalen Tierschutzvereinen insgesamt knapp 100 Katzen kastriert und medizinisch versorgt. Diese Kooperation und die dadurch mögliche Kastration der Streunerkatzen haben den einheimischen, meist sehr kleinen Tierschutzvereinen enorm geholfen. Da gezielt in den Landkreisen Regensburg und Schwandorf gearbeitet wurde, macht sich diese Anzahl im Kampf gegen das Elend der Streunerkatzen in den ländlichen Gebieten durchaus positiv bemerkbar. Leider haben wir bislang keinen festen Sponsor gefunden, der den Ausfall der Hans-Lechermann-Stiftung im Jahr 2007 aufgefangen hat, so dass wir die Kosten für dieses Projekt aus anderen Budgetmitteln finanzieren mussten.

Vermittlung

Im Jahr 2008 konnten 92 Katzen und 194 Hunde – so viele Hunde wie noch nie in einem Jahr - in ein schönes und artgerechtes Zuhause vermittelt werden. Dieser außerordentliche Vermittlungserfolg war nur zu schaffen durch ein hochmotiviertes, engagiertes Team von drei Katzenvermittlern und 24 Katzenpflegestellen sowie sechs Hundevermittlern und 36 Hundepflegestellen.

Die Hunde stammen aus der Kooperation mit der LIDA Sezione Olbia, Il Rifugio i Fratelli minori, bzw. aus unserer Kooperation mit arca dei gatti als Folge der immer stärker greifenden Präventionsarbeit in der Gallura. Ein paar Hunde kamen aus deutschen Tierschutzprojekten. Ganz besonders glücklich waren wir, dass es uns nach mehrjährigen Verhandlungen gelungen ist, drei Hunde, die ursprünglich aus der Gemeinde Santa Teresa stammten, per offiziellem Beschluss aus dem Canile Europa in unsere Obhut zu holen.

Die Katzen kommen zum größten Teil aus unserem Vereinsprojekt Sardinien, einige Tiere wurden uns aus verschiedensten Gründen von deutschen Privatleuten übereignet.

Entsprechend der Vereinsphilosophie wurden für jedes einzelne Tier vor Vermittlung intensive Gespräche geführt und Vorkontrollen durchgeführt. Bei Vermittlung eines Tieres wurde jedes Mal ein verbindlicher Schutzvertrag geschlossen. Soweit möglich begleiten wir die Tiere auch nach der Vermittlung und halten Kontakt zu den „Adoptiv Eltern“.

Bewährt hat sich, dass wir festgeschrieben haben, bei den Katzen grundsätzlich einen FIV/FelV-Test zu machen, bevor sie auf die Pflegestellen kommen oder vermittelt werden. Für die Hunde ist ein großer Mittelmeercheck Bestandteil unserer Vertragsvereinbarungen.

Basierend auf den bereits vorliegenden und bezahlten Rechnungen haben wir – zusätzlich zu den Tierarztkosten von ca. 15.000 Euro vor der Ausreise - in Deutschland mehr als 45.000 Euro für die tierärztliche Versorgung einschließlich langwieriger Behandlungen, Operationen und stationärer Aufenthalte bezahlt, ohne die viele Katzen und Hunde, die inzwischen ein glückliches Leben in ihren Familien führen dürfen, keine Chance gehabt hätten.

Marketing/Kooperationen

WDR/Tiere suchen ein Zuhause

Auch im Jahr 2008 konnte respektTiere e.V. wieder bei der Sendung „Tiere suchen ein Zuhause“ des WDR mitwirken. Frau Dr. Claudia Ludwig und ihr Kamerteam haben sich im April gemeinsam mit Christiane Broichhausen und Karin Loebnitz ein Bild von unseren zahlreichen Projekten gemacht. Im August und im Oktober wurden dem Fernsehpublikum in zwei Beiträgen Ausschnitte unserer Arbeit präsentiert, die in hohem Maße dazu beigetragen haben, den Freunden unseres Vereins zu bestätigen, dass sie zurecht ihr Vertrauen in uns setzen, sowie neue Freunde für unsere Arbeit zu gewinnen. Außerdem konnten wir die in den Sendungen vorgestellten Notfalltiere vermitteln sowie weitere Katzen und Hunde ein schönes Zuhause bringen.

Öffentlichkeitsarbeit

Um die Öffentlichkeit aufmerksam zu machen und neue Förderer und Gönner zu gewinnen sowie die Öffentlichkeit zu sensibilisieren, wurden im Jahr 2008 wieder einige Presseartikel ermöglicht, beispielsweise in „Geliebte Katze“, „Dogs“, „aktuell für die Frau“ sowie in verschiedenen Tages- und Wochenblättern im Großraum München und im Raum

Geschäftsbericht 2008

Solingen/Remscheid/Wuppertal. Ferner konnten wir in dem vierteljährlich erscheinenden Journal der „aktion tier“ einen redaktionellen Beitrag zum Thema Prävention platzieren sowie Notfall- und Vermittlungstiere vorstellen.

Zwei neue Flyer wurden erstellt, einer zur Darstellung unseres Gesamtprojekts, einer zur gezielten Unterstützung unserer Präventionsarbeit durch Patenschaften, die über verschiedene Distributionskanäle (Tierarztpraxen, Supermärkte, Tiernahrungsfachgeschäfte, Baumärkte, Internetversandhandel, Tiervermittlung usw.) verteilt werden und so die Philosophie von respekTiere e.V. über artgerechte Katzen- und Hundehaltung nach außen tragen.

Für die Sensibilisierungsarbeit auf Sardinien wurden nochmals die bereits in 2007 produzierten Werbemittel an Infoständen, auf dem Wochenmarkt und abends auf der Piazza verteilt. Auch in puncto Beratung und Aufklärung konnte in 2008 wieder ein Beitrag zum besseren Umgang mit Tieren geleistet werden.

Internetauftritt

Im Frühjahr 2008 sind wir nach monatelangen, intensiven Vorbereitungen mit der neuen Webpräsenz von respekTiere online gegangen. Die positive Resonanz zeigt uns, dass wir mit dem neuen Internetauftritt, in den wir viele Rubriken integriert haben, für die auf der alten Webseite kein Platz oder keine technische Möglichkeit vorhanden war, eine Plattform geschaffen haben, die unsere diversen Projekte und zahlreichen Aufgaben transparent darstellt, den Bereich der Tiervermittlung optimal unterstützen und auf spezielle Tierschicksale aufmerksam macht. Unser - wie uns immer wieder bestätigt wird - ansprechender Auftritt hat sehr dazu beigetragen, neue Mitglieder und Spender für uns zu gewinnen.

Sonstiges

- Im August veranstalteten wir unser 4. Sommerfest, bei dem wir mit über 120 Hunden und ihren Adoptiveltern Wiedersehen feiern konnten.
- Auch während der Reisesaison 2008 konnten wir wieder zahlreiche deutschen Touristen in Sachen Tierschutz beraten und sie bei Nothilfeaktionen vor Ort unterstützen.

Kooperation mit anderen Tierschutzvereinen und Privatpersonen

Die vereinsübergreifende Arbeit ist respekTiere e.V. sehr wichtig. Auch 2008 wurden nach Möglichkeit andere Vereine oder Privatpersonen in Deutschland unterstützt, die sich nach ihren Kräften für die Tiere einsetzen, und durch Übernahme, Versorgung und Vermittlung von Tieren geholfen. Auf Sardinien sind hier die Vereine „arca dei gatti“ sowie das Rifugio der Lida Olbia zu erwähnen.

Unsere Finanzdaten im Überblick

Einnahmen		ca. 169.300 €	Kosten		ca. 162.800 €
Mitgliedsbeiträge	ca. 11.800 €		Prävention Sardinien/Gallura		ca. 36.000 €
Allgemeine Spenden	ca. 43.700 €		Tierarzt/Medikamente	ca. 23.300 €	
SOS-Spenden	ca. 31.700 €		Futter/Transporte	ca. 7.600 €	
Patenschaften/ Spenden Prävent. Sardinien	ca. 13.300 €		Sonstige Kosten arca dei gatti	ca. 5.100 €	
Spenden LIDA	ca. 9.700 €		Kosten LIDA (Futter/Transport)		ca. 11.800 €
Spendendosen	ca. 1.400 €		Kosten Prävention Deutschland		ca. 9.000 €
Steuererstattung	ca. 4.100 €		Kosten Vermittl./Betreuung SOS-Tiere		ca. 79.100 €
Sonstige Einnahmen	ca. 3.500 €		Tierarztkosten/Medikamente	ca. 60.100 €	
Schutzgebühren Katzen	ca. 8.000 €		Futterkosten	ca. 1.200 €	
Schutzgebühren Hunde	ca. 38.400 €		Boxentransporte	ca. 6.050 €	
Umsatzsteuer	ca. 3.700 €		Boxenanschaffung	ca. 650 €	
			Zubehör/Pflegestellenausst.	ca. 2.600 €	
			Sonstige Vermittlungskosten	ca. 8.500 €	
			Kosten Events (z. B. Sommerfest)		ca. 1.600 €
			Werbekosten (Flyer, Mailings usw.)		ca. 7.100 €
			Kosten Verwaltung		ca. 9.200 €
			Versicherungen, Beiträge und Gebühren, Bürobedarf, Telefon, Porto, Kontoführung		
			Vorsteuer		ca. 9.000 €
Dem sich derzeit ergebenden Überschuss stehen Zahlungen an die LIDA für den Kauf von Hütten sowie noch ausstehende Tierarztrechnungen für SOS- und Vermittlungstiere gegenüber.					

Vereinssitz respekTiere e.V. • An der Steckener Aue 25 • 50829 Köln • Tel. 0221 50055255 o. 02137 14027 • Fax 02137 14026
kontakt@respektiere.com • www.respektiere.com

Geschäftsstelle Matterhornstr. 22b • 81825 München • Tel. 089 43109262

Vorstand Christiane Broichhausen • Stefanie Jungnickel • Karin Kaulertz-Faulstroh

Bankverbindungen VR Bank eG Dormagen (BLZ 305 605 48) Konto 211 28 28 012 • Stadtparkasse München (BLZ 701 500 00) Konto 80 15 78 78

Durch die Bescheinigung des Finanzamts München, erneuert am 28.04.2008, StNr. 143/220/90308, als gemeinnützigen Zwecken dienend und zu den in § 5 Abs. 1, Ziffer 9 KStG bezeichneten Körperschaften gehörig als besonders förderungswürdig anerkannt. Spenden an uns sind steuerlich absetzbar.

Eingetragen im Vereinsregister unter Aktenzeichen VR 15511, Amtsgericht Köln, Registergericht. respekTiere e.V. ist von den Bedingungen des § 11 TschG befreit.